

Erstmals eine Frau an der Spitze des IAB

Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D., hat am 1. Februar die Leitung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesanstalt für Arbeit (BA) in Nürnberg für zunächst fünf Jahre übernommen. Die Soziologin tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz an, der von 1997 bis 2002 Direktor des IAB war.

Allmendingers akademische Laufbahn führte nach dem Studium in Mannheim über die Universitäten Harvard, Frankfurt und Berlin nach München, wo sie einen Lehrstuhl für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität inne hatte. Die 46-jährige Soziologie-Professorin will im IAB mit der verstärkten Analyse von bildungs- und sozialpolitischen Fragen neue Akzente setzen. Intensive Kontakte zu Verwaltung und Selbstverwaltung der BA, zu Politik, Verbänden und Öffentlichkeit möchte Allmendinger zur wissenschaftlichen Politikberatung nutzen. Als Mitglied der neu gegründeten Familienkommission des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist ihr wichtig, die Zusammenhänge zwischen Familien-, Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik deutlich zu machen. Mit Jutta Allmendinger an der Spitze hat das IAB eine forschende Leitung, von der auch die wissenschaftliche Qualität der Institutsarbeit profitieren soll. Die neue IAB-Chefin wird sich für den zügigen Aufbau des neuen Forschungsdatenzentrums der BA einsetzen, in dem künftig Wissenschaftler aus dem In- und Ausland arbeiten können. Mehr internationale Präsenz und Kooperationen mit ausländischen Partnern sollen die internationale Ausrichtung des IAB verstärken.

Eine Gesamtübersicht der bisher erschienenen Presseinformationen der Bundesanstalt für Arbeit finden Sie im Internet unter <http://www.arbeitsamt.de/hst/services/presseinfo/index.html>

Dieser Pressedienst wird herausgegeben von:

Bundesanstalt für Arbeit
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Regensburger Strasse 104
D-90478 Nürnberg
E-Mail: Hauptstelle.RPOe@arbeitsamt.de
Tel.: 0911/179-2218
Fax: 0911/179-1487